

Wochenend-Kommentar

Anerkennung und Verpflichtung zugleich

Von Matthias Vieweger

Dieser Sommer beweist es einmal mehr eindrucksvoll: Die Menschen hier lieben ihre Feste. Die Wunsiedler ihr Brunnenfest, die Selber ihr Wiesenfest und die Marktredwitzer ihr Altstadtfest, um nur die drei größten Veranstaltungen im Landkreis aufzuführen. Diese Feste haben sogar eine so große Anziehungskraft, dass Fortgezogene alle Jahre gerne wieder in die Heimat kommen und hier kräftig feiern.

Das Brunnenfest bekommt nun eine Auszeichnung, die gar nicht hoch genug einzuschätzen ist: Die Unesco nimmt diese Traditionsveranstaltung in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes auf. Diese Ehrung ist Anerkennung und Verpflichtung zugleich. Anerkennung für die vielen fleißigen Brunnen-Putzer, die Jahr für Jahr wahre Kunstwerke schaffen. Aber diese Männer und Frauen werden auch nicht jünger, wollen die schöne Aufgabe des Brunnen-schmückens in jüngere Hände geben. Und da fängt das Problem: Zu wenig junge Menschen zeigen daran Interesse.

Das ist eine ungute Entwicklung. Die Besucher kommen eben vor allem wegen der schönen Brunnen. Das ist der Kern dieses Brauchtumsfestes. Sollten die Gäste eines Tages mehr blanken Stein als Blumen sehen, dann ist's vorbei mit der Herrlichkeit. Abendliche Party-Meilen haben andere auch.